

WEITSICHT • TRANSPARENZ • VERANTWORTUNG

DIE ALTERNATIVE

CDU

**ORTSVERBAND
DELINGSDORF**



cdu-delingsdorf.de | facebook.com/cdudelingsdorf | twitter.com/cdu_delingsdorf

WORT UND TAT

IN EINKLANG BRINGEN

ZUKUNFT FÄNGT ZUHAUSE AN

AM 26. MAI ALLE 7 STIMMEN FÜR IHRE CDU!

AM 26. MAI IST KOMMUNALWAHL

LIEBE DELINGSDORFERINNEN, LIEBE DELINGSDORFER,

am 26. Mai haben Sie die Wahl: Mit Ihren sieben Stimmen wählen Sie für die nächsten fünf Jahre die neue Gemeindevertretung. Aufgabe der Gemeindevertretung und der aus ihr gebildeten Ausschüsse ist die kommunale Selbstverwaltung. Die gewählten Gemeindevertreter entscheiden als Ihre Repräsentanten über wichtige örtliche Belange.

Die CDU hat sich in den vergangenen Jahren stets intensiv und konstruktiv in die Diskussion eingebracht. Dabei geht es uns um pragmatische, sachliche und nachhaltige Lösungen. Unser Wirken orientiert sich am Ziel eines lebenswerten Dorfes mit gelebter Dorfgemeinschaft, intakter Natur- und Kulturlandschaft und vor allem auch: Der Erhaltung der Unabhängigkeit unserer Gemeinde.

Bei allen (Detail-)Diskussionen um unmittelbar anstehende Aufgaben in unserer Gemeinde halten wir es für überaus wichtig, immer wieder „das große Ganze“ zu betrachten. Folgende Fragen begründen für uns beispielsweise die wesentlichen Aufgabenstellungen in unserer Gemeinde:

- „Wie soll Delingsdorf morgen und in 20 - 30 Jahren aussehen?“
- „Was wünschen unsere Bürger zukünftig im Gemeindegebiet vorzufinden?“
- „Wie fördern wir verlässliche, umweltverträgliche und ökonomische Möglichkeiten, Arbeitsplätze zu erreichen?“
- „Wie schaffen wir bezahlbaren Wohnraum auch für junge Menschen bzw. 1- und 2-Personen-Haushalte?“
- „Welche Strategie verfolgen wir zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Gemeindegebiet?“

und damit nicht zuletzt:

- „Wie bekommen wir Geld in die Kasse unserer Gemeinde und lösen uns endlich wieder von dem „Tropf“ übergeordneter Fehlbedarfszuweisungen?“

Gute Kommunalpolitik heißt für uns: Die Zukunft unseres Dorfes aktiv gestalten. Es gehört zu den grundlegendsten Aufgaben einer Gemeinde, ihr Gemeindegebiet zu entwickeln. Im Hinblick darauf sind selbstverständlich mehrere Möglichkeiten denkbar. Delingsdorf gehört allerdings zur Metropolregion Hamburg und kann (und darf) sich diesen Einflüssen nicht verschließen! Im Gegenteil: Wir müssen uns den Gegebenheiten stellen und zum Wohle unserer Bürger den größtmöglichen Nutzen daraus ziehen. Der Politik eines „Auf-Sich-Zukommen-Lassens“ der vergangenen Jahre ist eine klare Absage zu erteilen.

Die CDU in Delingsdorf stellt sich der Verantwortung für die Zukunft!

N. v. Niebelschütz

Nikolaus v. Niebelschütz,
Vorsitzender der CDU Delingsdorf

SIE haben die Wahl!



DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN

SOLIDE FINANZEN

Unser Dorf braucht einen strukturell nachhaltigen und damit zukunftsfähigen Haushalt, um handlungsfähig und eigenständig bleiben zu können. Die Gemeinde muß hier nicht zuletzt auch aus Gründen der Generationengerechtigkeit vorsichtiger agieren, denn der Haushalt ist chronisch überstrapaziert und bedarf der Fehlbetragszuweisungen durch das Land. Die Rücklagen sind erschöpft. Ausgaben und auch Investitionen sind daher genau(er) zu hinterfragen. Vor allem müssen wir dafür sorgen, daß sich die Einnahmesituation verbessert. Deshalb setzen wir uns für die Förderung von bestehendem und Ansiedlung von neuem Gewerbe ein. Noch weiter zu Lasten unserer Bürger und Unternehmen an der Steuer-schraube zu drehen, ist jedenfalls keine Lösung, denn wir haben jetzt schon die höchsten Hebesätze im Kreis Stormarn.

STEIGERUNG DER LEBENSQUALITÄT

Kurze Wege sparen Zeit und Energie. Wir setzen uns für mehr Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen vor Ort ein. Wenn es uns gelingt, unser Dorf beispielsweise für einen Lebensmittelvollsortimenter, einen Arzt oder gar eine Apotheke attraktiv zu machen, profitieren wir alle davon.

KLUGE DORFENTWICKLUNG MIT AUGENMASS

Wir sollten unsere erstklassige Lage und die damit verbundenen Standortchancen zum Wohle aller sinnvoll nutzen. Wir wollen jungen und alten Menschen ermöglichen, auch bei Veränderung ihrer Lebenssituation im Dorf bleiben zu können, um soziale Kontakte und die Einbindung in die Vereine nicht zu verlieren. Dafür benötigen wir erschwinglichen Wohnraum auch in kleineren Einheiten sowie ein Seniorenwohn- und Pflegeheim. Gleichzeitig setzen wir uns für ein kontinuierliches aber behutsames, langsames und städtebaulich sowie infrastrukturell verträgliches Wachstum ein und freuen uns auf die Bereicherung unseres Gemeinschaftslebens durch neue Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Erweiterung des Kindergartens ist dringlich. Allerdings ist die bisherige Erweiterungskonzeption für uns aus finanzieller und städtebaulicher Sicht problematisch. Bevor hier Entscheidungen übers Knie gebrochen werden, sollten die enormen Auswirkungen intensiver diskutiert werden. Denn das Zuschütten eines Teils des Dorfteiches und der wahrscheinliche Verlust von Parkplätzen sowie die bauliche Verdichtung schaden dem historischen Dorfkern, der unseres Erachtens erhalten und aufgewertet werden sollte. Wir glauben, daß es sich daher lohnen kann, auch einmal grundsätzlich über die zukünftigen Standorte von gemeindlichen Einrichtungen nachzudenken.

VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION

Unser Dorf ist verkehrsgünstig gelegen. Dennoch sind Anbindung, Verkehrsfluß und vor allem Verkehrssicherheit verbesserungswürdig. So ist für Pendler und junge Menschen ohne Führerschein aber auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wie auch aus ökologischen Gesichtspunkten eine Verbesserung der ÖPNV-Situation wünschenswert. Eine Verbesserung der Bus-Taktung wie auch eine Verbindung nach HH-Poppenbüttel (wie beim Nachtbus) sind erstrebenswert. Vor allem aber hat die CDU vor Jahren im Rahmen der Planung der neuen Bahnlinie S4 die Einrichtung eines Haltepunktes in Delingsdorf vorgeschlagen. Dieser hätte für alle einen großen Mehrwert und bringt langfristigen Nutzen für unser Dorf. Wichtig ist auch die Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere auf der B75. Leider waren viele Ideen, die gleichzeitig den Verkehrsfluß hätten optimieren können (Ampeln/Kreisel) u.a. aufgrund der Zuständigkeit des Bundes bisher nicht umsetzbar. Wir bleiben dran!

**FÜR EIN LEBENSWERTES DELINGSDORF
DAFÜR BRAUCHEN WIR IHRE UNTERSTÜTZUNG**



NIKOLAUS V. NIEBELSCHÜTZ

Alter: 53 Jahre
Beruf: Fachagrarwirt

Gute Kommunalpolitik heißt für mich: Die Zukunft unseres Dorfes aktiv gestalten, Chancen für das Gemeinwohl **aller** Delingsdorfer nutzen. Die Fragen „Wie wenden wir den Verlust unserer gemeindlichen Selbständigkeit ab?“ und „Wie soll Delingsdorf morgen und in 20 - 30 Jahren aussehen?“ begründen für mich die drängendsten Aufgabenstellungen. Ich bekenne mich kompromisslos zur Landwirtschaft in allen verschiedenen Formen und damit zum Erhalt des durch Bauernhand geschaffenen Natur- und Kulturräumens in unserer Gemeinde. Mit den Werten, die ich als Christ und Demokrat vertrete, fühle ich mich in der CDU als politische Partei am besten aufgehoben.



MALTE STECKMEISTER

Alter: 41 Jahre
Beruf: Selbst. EDV-Berater

Als Delingsdorfer von Kindesbeinen an ist unser Dorf für mich der Inbegriff von Heimat. Delingsdorf bedeutet mir viel, daher ist es mir Pflicht und Ehre, mich für unser Dorf einzusetzen und dafür zu sorgen, daß es auch morgen noch lebenswert ist. Dazu gehört für mich, daß Delingsdorf aus seinen Chancen etwas macht, ohne dabei seinen Charakter zu verlieren. Dazu brauchen wir Eigenständigkeit durch finanzielle Stabilität. Vorsichtiges langsames Wachstum kann hierfür der Schlüssel sein und die Attraktivität für Nahversorgung etc. befördern. Dabei muß auf historisch gewachsene Strukturen und Landschaft Rücksicht genommen werden. Delingsdorf als Dorf im Grünen mit Lebensqualität und einem vielfältigen Angebot – dafür setze ich mich ein.



MARTIN EINFALT

Alter: 35 Jahre
Beruf: Hochbautechniker

Gute Kommunalpolitik heißt für mich: Politik offen für alle zu gestalten. Ich stehe für eine vernünftige Planung: Wie wird Delingsdorf in 20 Jahren aussehen? Die finanzielle Lage der Gemeinde muß verbessert werden, damit Delingsdorf lebenswert bleibt. Jungen Delingsdorfern sollen bezahlbare Eigenheime ermöglicht werden, damit diese nicht gezwungen werden, das Dorf zu verlassen. Wir müssen eine vernünftige Infrastruktur in der Gemeinde schaffen, damit wir langfristig wieder aus der schlechten finanziellen Lage herauskommen können. Eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel damit jung und alt jederzeit auch ohne Auto ihr Leben gestalten können. Politik kann und sollte nicht hinter verschlossenen Türen gemacht werden. Dafür stehe ich.



MARTIN NIEMEIER

Alter: 43 Jahre
Beruf: Bankkaufmann

Besonders wichtig ist mir die Erhaltung der finanziellen Eigenständigkeit und Unabhängigkeit unserer Gemeinde als Garant für eine selbständige, zukunftsfähige Fortentwicklung unseres Dorfes auf der Landes-Entwicklungssachse zwischen Hamburg und Lübeck. Ich stehe persönlich für die - wie ich sie nenne - „Delingsdorfer Werte“: Eine offene, kinderfreundliche Dorfgemeinschaft, die generationenübergreifend für ein friedliches und fröhliches Miteinander einsteht, ohne den Einzelnen einzuengen. Ich schätze besonders die gute Nachbarschaft im Dorfgebiet, in deren Mitte ich mit meiner Familie leben darf, wo man gegenseitig auf einander acht gibt.



MICHAEL RATHJEN

Alter: 28 Jahre
Beruf: Lagerist

Wohnen in Delingsdorf – für Jugendliche und junge Familien zwischen 18 und 30 ist dies meist nicht möglich. Viele Menschen würden gerne hier in Delingsdorf leben. Ihre Kinder bestimmt auch! Es müssen die richtigen Entscheidungen getroffen werden, und sie sollten für das Dorf realistisch, langlebig und bezahlbar sein! Für unser Dorf, für ein besseres Leben im Dorf und für das, was Delingsdorf wirklich ist: Dein Delingsdorf!



KOMMEN WIR INS GESPRÄCH

Besuchen Sie uns im Netz oder bei unserem nächsten CDU-Treff im Bürgerhaus. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf den Gedankenaustausch.

www.cdu-delingsdorf.de
info@cdu-delingsdorf.de
facebook.com/cdudelingsdorf
twitter.com/cdu_delingsdorf



JÖRN GRAGE

Alter: 47 Jahre
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Staatl. gepr. Betriebswirt

Seit 2003 wohne ich mit meiner Familie in Delingsdorf, engagiere mich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr. Der demografische Wandel der Dörfer aber auch die geänderten Wirtschaftsstrukturen, verlangen nach kompetenter Gestaltung und behutsamer Neuorientierung bei solider Finanzpolitik, damit unsere Gemeinde nicht auf dem Abstellgleis landet und selbständig bleibt. Dazu gehören für mich:

- Anbindung Delingsdorfs an das Schienennahverkehrsnetz der Metropolregion Hamburg über die S4.
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für erwachsen werdende und junge Delingsdorfer Familien, um Delingsdorf vor dem „Ausbluten“ und dem Überaltern zu schützen.
- Die Schaffung von würdevollen Seniorenwohnungen mit und ohne Betreuung, um diese nicht im Alter bei abnehmender Selbstständigkeit aus Ihrem bekannten Umfeld reißen zu müssen.
- die Schaffung einer vielseitigen, fußläufig erreichbaren Nahversorgung im Dorf. Dies sichert mittelfristig wichtige Gewerbesteuererinnahmen und auch eine gewisse Anzahl notwendiger Arbeitsplätze in der Gemeinde. Es ist Zeit zu agieren statt weiter nur aktionistisch auf geänderte Rahmenbedingungen zu reagieren. Deshalb engagiere ich mich in der CDU.



DR. MANFRED STECKMEISTER

Alter: 64 Jahre
Beruf: Immobilienkaufmann

Individuelle Freiheit, Selbstverantwortung und freie und soziale Marktwirtschaft, so wenig Staat, Regulierung und Bürokratie wie möglich. Rationalität und Wahrheit, statt Populismus.

Delingsdorf sollte endlich seine hervorragende Lage in der Metropolregion Hamburg ausnutzen. Die Beseitigung der dramatischen finanziellen Situation von Delingsdorf, die alle notwendigen oder sinnvollen Vorhaben einschränkt oder unmöglich macht und dazu führen kann, dass Delingsdorf seine Selbstständigkeit verlieren kann, muß absolute Priorität haben, insbesondere über Gewerbesteuererinnahmen. Delingsdorf sollte unter langfristigen, objektiven städtebaulichen Gesichtspunkten weiterentwickelt werden, damit eine für die Delingsdorfer Bürger optimale Infrastruktur, d.h. die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen, möglich ist, wobei aber keine Engpässe bei öffentlichen Einrichtungen, wie dem Kindergarten eintreten dürfen. Die Standorte des Kindergartens, des Mehrzweckhauses und der Sportanlagen müssen vor weiteren Investitionen langfristig betrachtet überdacht werden. Die S4-Haltestelle und der Bau der Ahrensburger Nordtangente sind dringend notwendig, letztere aber nicht in der jetzigen Variante, die für die Zukunft von Delingsdorf extrem schädlich ist.

WORT UND TAT IN EINKLANG BRINGEN ZUKUNFT FÄNGT ZUHAUSE AN AM 26. MAI ALLE 7 STIMMEN FÜR IHRE CDU!

DAFÜR STEHEN WIR

WEITSICHT

Wir stehen für eine vorausschauende Kommunalpolitik. Dazu gehört, sich proaktiv über zukünftige Entwicklungen Gedanken zu machen und nicht nur reaktiv konkrete Probleme isoliert zu betrachten. Auch gilt es, nachfolgenden Generationen Handlungsmöglichkeiten zu erhalten und nicht zu verbauen. Das gilt für Bauleitplanung ebenso wie mit Blick auf den Kindergarten, Sport, Vereinswesen, Ökologie, Verkehrs- und andere Infrastruktur sowie Haushaltspolitik.

TRANSPARENZ

Grundlage für Entscheidungsfindung im demokratischen Gemeinwesen ist weitestmögliche Transparenz. Dazu gehört, daß Entscheidungen — insbesondere solche mit schwerwiegenden und langfristigen Folgen — intensiv und öffentlich beraten werden. Intransparente Kungelrunden und Hinterzimmerpolitik lehnen wir ab. Stattdessen fordern wir frühzeitige Information und Einbindung aller Delingsdorferinnen und Delingsdorfer, beispielsweise durch mehr Einwohnerversammlungen.

VERANTWORTUNG

Wir alle als Delingsdorfer Bürgerinnen und Bürger haben Anspruch darauf, daß Entscheidungen auf sachlichen Erwägungen beruhen und nicht aus einer Laune heraus, aus parteipolitischer Taktik oder gar nach Gutdünken oder persönlichen Sympathien bzw. Antipathien getroffen werden. Menschen nach dem Mund zu reden und ihnen nur zu sagen, was sie hören wollen, hilft niemandem. Stattdessen brauchen wir eine aufrichtige Schilderung der Lage und ehrliche Risikoabschätzungen.

UNTERSTÜTZEN SIE DIE CDU

ALS ALTERNATIVE FÜR VERNÜNFTIGE POLITIK

Jede Partei in Delingsdorf sagt von sich, für solide Finanzen einzutreten. Aber es gibt einen Unterschied, nämlich den zwischen Wort und Tat. Delingsdorf wurde in den vergangenen Jahren von der absoluten Mehrheit einer Partei regiert. Hinterfragen Sie doch einmal, ob die tatsächlichen Entscheidungen dieser Mehrheit mit den eigenen Forderungen in Einklang standen. Konkurrenz belebt das Geschäft, Vielfalt sorgt für weise Entscheidungen. Wir glauben, daß es der Entwicklung unseres Dorfes guttun würde, wenn nicht eine Partei allein das Sagen hat. Denn das führt, wie man leider sehen kann, dazu, daß Entscheidungen nicht mehr breit diskutiert und vorbereitet werden, sondern eine Neigung besteht, nur noch vorgefaßte Linien durchzusetzen, statt noch ernsthaft und ergebnisoffen zu besprechen. Wir wollen für Sie die Alternative für eine vernünftige Politik sein — für mehr Weitsicht, Transparenz und Verantwortung. Bitte unterstützen Sie am 26. Mai die CDU mit Ihren sieben Stimmen — vielen Dank!

BEI UNS IST DELINGSDORF IN GUTEN HÄNDEN



Stimmzettel
für die Gemeindewahl
in der Gemeinde Delingsdorf
am 26. Mai 2013

Muster

Sie haben 7 Stimmen

Sie können Ihre Stimmen beliebig verteilen.
Nicht mehr als **7** Stimmen vergeben,
sonst ist der Stimmzettel **ungültig!**

In dieser
Spalte
ankreuzen

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	a) von Niebelschütz, Nikolaus Landwirt Dorfstr. 15a Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		b) Steckmeister, Malte Selbstständiger EDV-Berater Wiesenstr. 7 Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		c) Einfalt, Martin Bautechniker Dorfstr. 1 Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		d) Niemeier, Martin Bankkaufmann Langenrieh 3a Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		e) Rathjen, Michael Lagerist Dorfstr. 6a Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		f) Grage, Jörn Staatl. gepr. Betriebswirt Langenrieh 6 Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>
		g) Dr. Steckmeister, Manfred Immobilienkaufmann Lübecker Str. 5 Delingsdorf	<input checked="" type="checkbox"/>

SO WIRD GEWÄHLT GEMEINDEVERTRETUNG

Am Sonntag, den 26. Mai 2013, ist Wahltag in Schleswig-Holstein. Mit Ihrer Wahlbenachrichtigung und einem gültigen Ausweis können Sie von 8 bis 18 Uhr im Wahllokal, dem Bürgerhaus, Ihre Stimmen abgeben. Wer an diesem Tag nicht wählen gehen kann oder will, kann seine Stimme per Briefwahl abgeben. Die Unterlagen kann man beim Amt Bargteheide-Land beantragen. Wer die Unterlagen persönlich abholt, kann gleich an Ort und Stelle wählen. Briefwahlunterlagen werden bis 12 Uhr am Freitag vor der Wahl ausgehändigt. In Ausnahmefällen (z. B. bei einer Erkrankung) können Wahlschein und Unterlagen am Wahltag bis 15 Uhr telefonisch beantragt werden. Zu wählen sind mindestens 13 Gemeindevertreter. Dazu können Sie 7 Stimmen auf 21 Kandidaten von 3 Listen abgeben. Im Rahmen der sog. personalisierten Verhältniswahl ziehen davon zunächst diejenigen sieben mit den besten Stimmergebnissen ein. Die restlichen Sitze werden nach dem Berechnungsverfahren Saint-Laguë/Schepers so verteilt, daß die Sitzverteilung am Ende möglichst nah an dem Verhältnis der abgegebenen Stimmen zwischen den Parteien ist. Den Bürgermeister können Sie dabei nicht direkt wählen. Dieser wird von den gewählten Gemeindevertretern auf der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Juni gewählt.

KREISTAG

Für den Kreistag haben Sie eine Stimme. Wir bitten Sie, unsere Kandidatin Bettina Spechtmeyer-Högel zu wählen.



DELINGSDORF BRAUCHT VIELFALT

AM 26. MAI ALLE 7 STIMMEN FÜR IHRE CDU!

Impressum/VisdP: CDU Delingsdorf, Nikolaus v. Niebelschütz, Dorfstr. 15 a, 22941 Delingsdorf, www.cdu-delingsdorf.de
Für die Fotos herzlichen Dank an Jan Meifarth: facebook.com/JanMeifarthPhotography

**Weitsicht
Zukunft
Mitte
*CDU***



Weiter Gen Desaster

